

Reservisten sind Vizemeister

Wisserländer Reservistenkameradschaft war bei den Kreismeisterschaften gut in Form

WISSEN. Bei den Kreismeisterschaften „Schießen mit Handwaffen der Bundeswehr“ der Kreisgruppe Rhein – Lahn – Westerwald auf der Standortschießanlage Seck /Ww belegte die Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland in der Mannschaftswertung Platz 2 hinter der RK Kannenbäckerland und vor der RK Betzdorf. Damit qualifizierte sich die heimische RK für die diesjährigen Rheinland – Pfalz – Meisterschaften.

Unter der Federführung des Verteidigungsbezirkskommandos 42 Trier hatte die Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport diesen Wettkampf für die Kreisgruppe ausgearbeitet und organisiert. Bundeswehrschießlehrer, Major d.R. Axel Wienand übernahm die Gesamtleitung über den militärischen Schießwettbewerb.

Insgesamt gingen 17 Mannschaften an den Start. Als Gäste begrüßte Wienand zwei amerikanische Teams von der „557 TH Medical Company“ aus Wiesbaden. Zu dieser Einheit pflegt die Kreisgruppe seit einigen Jahren freundschaftliche Bande. Geschossen wurde bei dieser Meisterschaft mit dem Gewehr G 36 und der Dienstpistole P 8.

Die Mannschaft mit den Schützen Michael Jösch, Bernd Morgenschweis (Betzdorf), Udo Schmidt (Kirchen) und Axel Wienand konnte sich gegen eine starke Konkurrenz aus der Kreisgruppe Rhein – Lahn – Westerwald durchsetzen. Auch in der Einzelwertung gab es für die Wissener Reservisten vordere Plätze. So wurde in der Einzelwertung gesamt Bernd Morgenschweis Kreismeister und sicherte sich beim Schießen mit P 8 den 2. Platz. Axel Wienand durfte sich als bester Einzelschütze in der Disziplin „P 8“ in die Siegerliste eintragen.

Aus den Händen des 1. stellvertretenden Kreisvorsitzenden Oberleutnant d.R. Gerd Böttcher gab es Pokale, Urkunden und Medaillen für die siegreichen Teams und Einzelschützen.

Wienand freute sich über die guten Schießleistungen und bedankte sich schließlich beim Funktionspersonal für die tatkräftige Unterstützung. (aw)



Die erfolgreichen Schützen, Michael Jösch, Bernd Morgenschweis, Udo Schmidt und Axel Wienand (v.r.)
Foto: Thomas Ritter